



Grundwerte und -einstellungen erkunden

Kernbotschaft: Manchmal ist uns nicht klar, inwiefern unsere Einstellungen beeinflussen, wie wir andere Kulturen verstehen, und wie wir mit Menschen aus anderen Ländern umgehen. Diese Übung leitet Jugendliche an, allein und in der Gruppe dies zu reflektieren, Mythen und falsche Informationen zu entlarven sowie Vorurteile und Klischees über radikalierte Menschen zu überprüfen.

Schlagworte: Selbstreflexion, Klischees überprüfen, interkulturelles Bewusstsein und Verständnis

Zusammenfassung:

Das Übungsziel ist, die Teilnehmer zu bewegen, ihre eigenen Ansichten im Vergleich zu jenen zu betrachten, die sich radikal verhalten. Durch Gruppenarbeit können sie die verschiedenen Meinungen und Werte der Mitglieder erkunden und herausarbeiten sowie die aktuell herrschenden Vorurteile und Klischees überprüfen.

Modul	Gruppengröße	Gruppenalter	Dauer
• Früherkennung	• mittelgroß • groß	• 16 - 19	• 1 Stunde

Ziele der Aktivität

- Teilnehmer ermutigen, ihre eigenen Ansichten zur Radikalisierung und zu radikal eingestellten Menschen zu erkunden und überprüfen.
- Ein Verständnis dafür entwickeln, wie unsere Einstellungen unsere Beziehungen zu Menschen aus anderen Kulturen, Glaubenssystemen und Hintergründen beeinflussen.
- Individuelle und Gruppen-Reflexion zu diesem Thema anregen.
- Mythen klären und Klischees in Bezug auf radikalierte Menschen überprüfen.

Teilnehmer

Die Übung passt für unterschiedliche Gruppen, ist aber vor allem für Teenager und junge Erwachsene relevant, unabhängig vom Geschlecht.

Beschreibung der Aktivität

Der Moderator hat drei Optionen.

1. **Erste Option:** Diskussion in der großen Gruppe

Der Moderator liest jede Aussage vor und fordert die Gruppe auf, (instinktiv) zu reagieren und ihre Meinungen zu jeder Aussage abzugeben.

2. **Zweite Option:** Arbeitsgruppen

Die große Gruppe wird in drei Arbeitsgruppen aufgeteilt, und jede Gruppe erhält einer Liste mit provokativen Äußerungen. Sie werden aufgefordert, jede Aussage zu diskutieren und als Gruppe zu entscheiden, ob sie mit der Einstellung hinter dem Statement einverstanden sind oder nicht. Nach ihren Überlegungen geben die Teams der großen Gruppe Feedback, deren Mitglieder dann die Ergebnisse befürworten oder überprüfen.

3. Dritte Option: Im Raum umherwandern

Der Moderator unterteilt den Raum in drei Bereiche: »einverstanden«, »nicht einverstanden« und »ich weiß nicht«. Lies die Aussagen vor und fordere die Teilnehmer auf, in einen der Bereiche zu gehen – je nachdem, wie sie über die Äußerung denken. Rege die Mitglieder an, miteinander zu debattieren und zu versuchen, Andersdenkende umzustimmen.

Schließe dann eine Diskussion zu den Hauptthemen, die aus den Aussagen folgen, an und decke jede voreingenommene Meinung und jedes Vorurteil auf, die sich in der Übung gezeigt haben.

Benötigte Materialien

Ein Arbeitsblatt mit den Aussagen (für die erste und dritte Option), kleine Karten mit provokativen Aussagen, 3 Sets für die 3 Arbeitsgruppen (für die zweite Option)

Methodik

individuelle Reflexion, in Zweiergruppen verhandeln, in der großen Gruppe diskutieren

Beratung für Trainer

Vor der Übung müssen Regeln aufgestellt werden, damit jede Position respektiert wird und alle Teilnehmer genug Gehör für ihre Meinungen erhalten.

KOMMENTAR:

Der Moderator kann die Teilnehmer auffordern, in Zeitungsartikeln nach radikalen Aussagen verschiedener sozialer Gruppen/Beispielen für Radikalisierung zu suchen; diese können als Basis für die Meinungsäußerungen in der Übung und in der Gruppendebatte dienen.

Quellen / Literatur

für das YCARE-Projekt entwickeltes Originalmaterial

Handzettel

Arbeitsblatt: Aussagen zum Nachdenken können vom Trainer / der Trainerin vorbereitet werden oder Sie benutzen das vorbereitete Handout

[Handout Grundwerte und -einstellungen erkunden](#)



CC - Attribution-NonCommercial-ShareAlike
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>

Grundwerte und -einstellungen erkunden. Abgerufen am Donnerstag Januar 22, 2026 von insgesamt <https://toolbox.ycare.eu/courses/YCARE320/>

<https://www.ycare.eu>

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.